

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse
Werktage: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 09:30 Uhr

PFARRGEMEINDERAT

Die nächste Sitzung findet am 21.09. um 19:00 statt.

MINISTRANTENSTUNDE

Nach den Ferien treffen sich die Ministranten wieder an Montagen um 17:00 Uhr.

Ministrantenausflug zum wilden Berg in Mauthern



GEBET ZUM ERZENDEL RAFAEL

*Glorreicher Erzengel Rafael,
du großer Fürst der himmlischen
Heerscharen, nimm unser Gebet
gütig an.*

*Man nennt dich Heilmittel Gottes,
also Arzt der geistigen und kör-
perlichen Krankheiten, vor allem
für jene, die der Mensch nicht
heilen kann, sicherer Begleiter der
Reisenden, Zuflucht und Schutz
der Gefährdeten, wirksamer und
mächtiger Befreier des Menschen
von den bösen Geistern, schau
gnädig auf uns!*

*Und wie du einst Tobias Familie
so sorgsam beschützt hast, so sei
auch zu uns gütig und barmherzig.
Sei uns Führer und getreuer
Begleiter auf dem schweren
Lebensweg, damit wir mit dir die
ewige Seligkeit genießen können.
Amen.*

*Himmlischer Arzt,
hl. Erzengel Rafael,
mit deinem Lichte erleuchte uns,
mit deinem Flügel beschütze uns,
mit deinem Heilmittel heile uns!*

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609
BIC: RLNWATWWASP
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 60

September 2018



LITURGISCHER KALENDER SEPTEMBER 2018

- 01.09. Heiliger Ägidius, Abt
02.09. 22. Sonntag im Jahreskreis
03.09. Heiliger Gregor der Große, Kirchenlehrer
08.09. MARIÄ GEBURT
Weihetag der Pfarrkirche
09.09. 23. Sonntag im Jahreskreis
12.09. HEILIGSTER NAME MARIENS
13.09. Heiliger Johannes Chrysostomos,
Kirchenlehrer
14.09. KREUZERHÖHUNG
15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens
11:00 Segen zur Goldenen Hochzeit
16.09. 24. Sonntag im Jahreskreis
19.09. Heiliger Januarius
20.09. Heilige Märtyrer von Korea
21.09. HEILIGER EVANGELIST MATTHÄUS
22.09. Heiliger Mauritius (Moritz), Märtyrer
23.09. 25. Sonntag im Jahreskreis
24.09. Heilige Rupert und Virgil, Erzbischöfe von
Salzburg
25.09. Heiliger Nikolaus von Flüe, Einsiedler
26.09. Heilige Kosmas und Damian,
uneigennützigte Ärzte
27.09. Heiliger Vinzenz von Paul, Priester
28.09. Heiliger Wenzeslaus, Märtyrer
**29.09. HEILIGE KÖRPERLOSE MÄCHTE
MICHAEL, GABRIEL, RAPHAEL**
11:00 Segen zur Goldenen Hochzeit
30.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und
auf persönliche Vereinbarung

KANZLEISTUNDEN

Mo - Fr von 8:00 - 12:00 Uhr
Sprechstunden P. Nikolaus: jeden Sa 10:00 - 12:00

GEBET ZUM ERZENGEL MICHAEL

Heiliger Erzengel Michael,
du Fürst der himmlischen
Heerscharen, verteidige uns um
Kampf gegen die Bosheiten und
die Nachstellungen des Teufels,
sei du unser Schutz, Gott gebiete
ihm, so bitten wir flehentlich.
Du aber, Fürst der himmlischen
Heerscharen, stürze den Satan
und die anderen bösen Geister,
die zum Verderben der Seelen in
der Welt umhergehen durch die
Kraft Gottes hinab in die Hölle.

GEBET ZUM ERZENGEL GABRIEL

Heiliger Erzengel Gabriel,
Verkünder von Gottes Wort,
Botschafter von Gottes Gnade,
Träger der Göttlichen Liebe, erfül-
le mein Herz mit der Freude, die
Maria in deiner Gegenwart zuteil
wurde.
Stärke auch in meinem Herzen
die Hoffnung, den Glauben und
die Liebe der Seele, die weiß, dass
Gott in ihr geboren werden will.
Reinige mein Herz, damit auch
ich die Worte der Liebe und des
Erbarmens höre, die Gott an mich
richtet.
Reinige meinen Mund, damit
mein Ja-Wort mit der Liebe, der
Hingabe und dem Vertrauen von
dem meiner himmlischen Mutter
klingt.
Nimm das Bekenntnis meiner
Bereitschaft gewiss mit dir mit,
damit mein Vater mich wirklich
zu den Seinen zählt.

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste am Semmering,

*es ist halt ein Kreuz. So kommt es vielen über die Lippen, wenn sie Zustände erkennen, die
scheinbar unabänderlich sind und auch dazu einen schwierigen Hintergrund besitzen.*

*„Wir Menschen fürchteten das Kreuz. Selbst Petrus, der Jünger Jesu, schreckte davor zurück. Und
doch ist in keinem anderen Zeichen Heil außer im Kreuz“ (Altes GL, 775, 5)*

*Das Fest der Kreuzerhöhung, das den Mittelpunkt der liturgischen Feiern im September darstellt,
hat folgenden historischen Hintergrund: „Unter dem heiligen apostelgleichen Konstantin machte
sich seine Mutter, die heilige Kaiserin Helena nach Jerusalem auf, um das größte aller Heiligtümer
aufzufinden - das heilige und lebensschaffende Kreuz des Herrn. Mit Hilfe einiger Bewohner der
Heiligen Stadt, die den Aufbewahrungsort des Kreuzes noch von ihren Vorfahren her kannten,
begann die Suche. Der zu Zeiten des durch seine Christenverfolgungen berüchtigten Kaisers
Hadrian gebaute heidnische Tempel wurde mitsamt seinen Fundamenten abgetragen. Unter der
Erde trat eine Höhle zutage, in der sich drei Kreuze und Nägel befanden. Die Nägel vom Kreuze
unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus schienen aus Silber geschmiedet zu sein. Man trug
Kranke zum Kreuz des Heilands herbei und sie wurden augenblicklich geheilt. Das heilige und
Leben schaffende Kreuz wurde in der Zeit vor dem Osterfest aufgefunden. Damals war eine große
Zahl an Pilgern in der heiligen Stadt Jerusalem zusammengekommen. Die Straßen und Plätze
der Stadt waren von großen Menschenmassen erfüllt. Deshalb konnten sich nicht alle Pilger und
Gläubigen der Stadt dem heiligen Kreuz nähern.*

*Der Jerusalemer Patriarch Makarius schulterte das heilige Kreuz und trug es auf die Anhöhe der
Golgothabügel. Einige Male hoben sie den Kreuzespfahl empor und richteten ihn auf, damit
das gläubige Volk das heilige Kreuz sehen könne. Dabei warfen sich die Menschen zu Boden und
riefen: „Herr, erbarme Dich.“ Nur kurze Zeit darauf errichtete der heilige Kaiser Konstantin die
Auferstehungsbasilika (Grabeskirche), deren Gewölbe einer heiligen Lade gleich die wichtigsten
Heiligtümer der Christenheit bergen.*

*Anfang des siebten Jahrhunderts wurde Jerusalem vom persischen König Chosrau eingenommen,
welcher neben anderen Beutestücken auch das heilige Kreuz nach Persien fortbrachte. Auf dem
Weg dorthin wurde es von den Christen in Armenien und Mesopotamien verehrt. In dieser für das
christliche Reich Byzanz schwierigen Situation bestieg der Stadthalter von Ägypten als Herakleius I.
den oströmischen Kaiserthron. Mit einem großen Heer zog er gegen das Sassanidenreich in
Persien. Die Perser erlitt eine schwere Niederlage und Chosraus ältester Sohn ermordete den
eigenen Vater. Das heilige und lebensschaffende Kreuz wurde den Christen zurückgegeben und
nach Jerusalem zurückgeführt. Der byzantinische Kaiser Herakleius persönlich trug das heilige
Kreuz auf seinen Schultern von den Toren Jerusalems bis zur Auferstehungsbasilika. Aus Ehrfurcht
vor dem heiligen Kreuz und der Majestät des an ihm gekreuzigten Herrn Jesus Christus legte der
Kaiser die Krone und das kaiserliche Purpurgewand ab und schritt nur in sein Untergewand
gekleidet bei der feierlichen Kreuzesprozession durch die Straßen der Heiligen Stadt.“ (Das
orthodoxe Kirchenjahr, September)*

*Mag uns Christen das Kreuz nicht als Last erscheinen. Jedem von uns ist ein persönliches Kreuz
zugemessen, das wir zu tragen haben. Es geht nicht über unsere Kräfte!
In diesem Zeichen werden wir siegen!*

*Ich wünsche Ihnen die Kraft und den Mut, dem Gekreuzigten nachzufolgen und grüße und
segne Sie.*

Mr p. nikolaus